

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Einleitung: Parlamentarismus – ein Erfolgsmodell ohne Zukunft?	11
Kapitel I: Grundlagen	17
1. Begriffliche und institutionelle Wurzeln	17
1.1. Begriffsgeschichte	17
1.2. Institutionengeschichte	18
2. Theoretische Wurzeln und Äste	24
2.1. Wurzeln und Stränge der Parlamentarismustheorie	24
2.2. Trends der Parlamentarismustheorie und -forschung	27
3. Begriffsverwandtschaften	29
3.1. Parlamente und Demokratie – von zahnlosen Tigern und Wölfen im Schafspelz	29
3.2. Parlamente, Wahlen und Parteien	32
3.3. Parlamente und Repräsentation	38
4. „Parlamente“ und „Parlamentarismus“ – Arbeitsdefinitionen	44
4.1. „Parlamente“	44
4.2. „Parlamentarismus“	47
Kapitel II: Struktur und Organisation von Parlamenten	59
1. Zwei- oder Ein-Kammer-Parlamente	59
1.1. Bikameralismus	59
1.2. Zweite Kammern	60
2. Wie groß sind Parlamente?	63
2.1. Größe macht einen Unterschied	63
2.2. Die „typische“ Größe Erster Kammern (Rein Taagepera)	66
2.3. Die „typische“ Größe Zweiter Kammern (Taagepera/Recchia)	69
3. Innere Struktur der Parlamente – Arbeitsebenen und Organe	72
3.1. Das Parlament als Plenum	73
3.2. Zentrale innerparlamentarische Zusammenschlüsse: Fraktionen und Ausschüsse	77
3.3. Die individuellen Abgeordneten	82
4. Arbeitsweise der Parlamente	88
4.1. Reguliert und ritualisiert	89
4.2. Öffentlich, aber nicht durchweg	92
4.3. Parlamente als „Orte der Debatte“: Diskurs vs. Verhandeln – „arguing“ vs. „bargaining“	94
4.4. Parlamente als Orte des Entscheidens und Opponierens: Mehrheit vs. Minderheit	96
5. Organisationstheoretische Einordnung: Parlamente als Organisationen sui generis?	98
5.1. Organisationscharakteristika von Parlamenten (Nelson W. Polsby)	98

5.2. Parlamente als „korporative“ oder „kollektive“ Akteure (Fritz W. Scharpf)?	101
Kapitel III: Parlamentsfunktionen	107
1. Funktionskataloge und Funktionssystematiken	107
1.1. Funktionskataloge	107
1.2. Funktionstypologie	115
2. Parlamentsaufgaben – Funktionslogik, Funktionserfüllung, Funktionsprobleme	117
2.1. Wahl- und Abwahlfunktion	118
2.2. Gesetzgebungsfunktion	126
2.3. Kontrollfunktion	135
2.4. Kommunikationsfunktion	144
3. Funktionale Parlamentstypologien	150
3.1. Parlamente vs. Legislaturen	151
3.2. Redeparlamente vs. Arbeitsparlamente (Winfried Steffani)	152
3.3. „Transformative Legislatures vs. Arenas“ (Nelson W. Polsby)	153
3.4. „Active vs. Marginal Legislatures“ (Michael L. Mezey)	155
Kapitel IV: Parlamentarismus unterhalb und oberhalb des Nationalstaates	159
1. Subnationaler Parlamentarismus	159
1.1. Regionalparlamente	159
1.2. Kommunal-„Parlamente“	162
2. Transnationaler Parlamentarismus	166
2.1. Das Europäische Parlament	167
2.2. Parlamentarische Versammlungen	193
Kapitel V: Parlamentarismuskritik	203
1. Traditionelle Parlamentarismuskritik – von rechts und links	204
1.1. Kritik von rechts: Carl Schmitt	204
1.2. Kritik von linksaußen: Johannes Agnoli	207
1.3. Kritik von mitte-links: Jürgen Habermas	209
1.4. Zwischenbilanz: rechts vs. links	212
2. Zeitgenössische Kritikstränge	214
2.1. „Postparlamentarische Demokratie“ (Svein S. Andersen/Tom R. Burns)	214
2.2. Postparlamentarismus und Entparlamentarisierung	217
2.3. Postparlamentarismus und Postdemokratie	218
2.4. Parlamentarismuskritik als Parteienkritik	220
3. Alt vs. jung in der Gesamtschau	223
Kapitel VI: Neo-parlamentarische Perspektiven	227
1. „Does parliament matter?“ – Yes (but how?)	227
1.1. Parlamente als Netzwerkakteure	227
1.2. Entparlamentarisierung als undifferenzierter Pauschalbefund	229
1.3. Funktionswandel von Parlamenten	230
1.4. Parlamentsreform – eine Chance für die Parlamente	232
2. Parlamente in Transformationsstaaten und nicht-demokratischen Systemen	234
2.1. Parlamentarismus in Transformationsstaaten	234
2.2. Parlamentarismus als Stabilisator von Demokratien?	236
2.3. „Parlamentarismus“ in nicht-demokratischen Systemen	239

3. „Parlamentarische Demokratie“ jenseits des Nationalstaates	241
3.1. Nationale Parlamente in der Europäischen Union – zum Verlieren verdammt?	241
3.2. Das Europäische Parlament – ein Sonderfall?	243
3.3. Parlamentarische Versammlungen – transnationaler Parlamentarismus in den Startlöchern?	244
3.4. „Parlamentsverflechtung“	245
4. Parlamentarismus: Erfolg mangels Alternative?	247
Schluss: Kein Ende des Parlamentarismus	253
Literaturverzeichnis	257
Sachregister	287
Personenregister	297
Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS POLITIKWISSENSCHAFT (ab 2017)	301